



Wo stehts geschriben /

Daß nit alles geschriben / was zu glauben.

**J**ohan 16. Ich hab euch noch vil zu sagen / aber ihr könts jetzt nicht tragen. Wann aber jener / der Geist der Wahrheit kommen wird / derselbig wird euch lehren alle Wahrheit.

1. Cor. 1. Die andern Ding wil ich ordnen / wann ich komme.

2. Thes. 2. Halter die Satzungen / die ihr gelehret seyt / es sey durch vnser Wort / oder Epistl.

Johann. 14. Der Tröster der Heil. Geist / welchen mein Vatter senden wird in meinem Nahmen / derselbig wird euch lehren alle Ding / vnd wird euch eingeben / alles was ich euch sagen werde.

Wo stehts geschriben /

Daß die h. Schrift schwär zu verstehen sene?

2. Petr. 3. Wie er ( Paulus ) auch in allen Brieffen davon redet : In welchen seynd etliche Ding schwär zu verstehen /

2 Antwort auff die Frag /

hen / welche verfälschen die Ungelehrten /  
vnd Leichtfertigen / wie sie auch thuen den  
andern Schrifften zu ihrer eignen Ver-  
dambnuß.

Luc. 24. Leget ihnen alle Schrift auß /  
die von ihm gesagt waren. Da öffnet er  
ihnen das Verständnuß / daß sie die  
Schrift verstunden.

Die Neuglaubigen verfälschen die H.  
Schrift.

Rom. 3. Wir haltens darsür / daß  
der Mensch gerechtfertiget werde durch  
den Glauben. ( Luther setzt darzu ) allein.

2. Petr. 1. Thuet desto mehr Fleiß  
euern Verueß vnd Erwöhlung durch  
guete Werck gewiß zu machen. ( Luther  
laßt diß auß ) durch guete Werck.

Wo stehts geschriben /

Daß nicht ein jeglicher / vnd wer die H.  
Schrift soll auflegen.

Matth. 2. Der König Herodes ver-  
samlet alle Hohe Priester vnd Schrifte-  
Gelehrten vnter dem Volck / vnd ersor-  
schet von ihnen / wo Christus soll gebohr-  
ren werden : vnd sie sagten ihm : zu Bes-  
thlehem

## Wo stehts geschriben.

3

ehlehem im Jüdischen Land / dann also  
ist geschriben durch den Propheten.

Mal. 2. Des Priesters Lessen sollen  
die Kunst behalten / daß man von seinem  
Mund das Gefäß erfordere.

Ezech. 44. Sie sollen ( die Priester )  
mein Volk weisen vnd lehren / den Un-  
terscheid zwischen Reinen vnd Unreinen:  
So sich dann ein Span oder Zweyung  
erhebt / so sollen sie am Rechten stehen /  
vnd nach meinen Rechten vrtheilen.

### Wo stehts geschriben /

Daß zu vnsern Zeiten werden theure Män-  
ner Gottes die Bibel vnter der Bandt her-  
für ziehen / vnd die Christenheit reformiren /  
zu dem rechten Verstand der H. Schrift /  
vnd zum rechten Weeg bringen?

In der Kezer Bücher / vnd in der  
Bibel nirgend.

### Wo stehts geschriben /

Daß wir nichts glauben / noch thuen sol-  
len / daß nicht geschriben ist?

Nirgend.

### Wo stehts geschriben /

Daß die Christliche Kirch allhie sichtbarlich  
sey?

#### 4 Antwort auff die Frag!

Matth. 5. Ein Stadt die auff einem Berg ligt / kan nicht verborgen werden.

Matth. 5. Ihr seye das Liecht der Welt.

Matth. 10. Sihe ich sende euch.

Luc. 10. Wer euch höret / der höret mich.

Matth. 18. Sage es der Kirchen /  
Isa. 2. 3. Reg. 8.

#### Wo stehts geschriben /

Daß die Kirch niemahls hat irren können ?

Matth. 16. Auff disen Fels will ich bauen mein Kirchen / vnd die Pforten der Höllen sollen sie nicht überwältigen.

Johann. 14. Ich will den Vatter bitten / vnd er soll euch einen andern Tröster geben / daß er bey euch ewiglich bleibe / nemlich der Geist der Wahrheit.

Johan. 17. Ich bitte nicht für sie allein / sondern auch für die / so durch ihre Wort an mich glauben werden / auff daß sie alle eins seyn. 1. Tim. 3. Johann. 16. Matth. 28.

Wo stehts geschriben /

Daß wir der geistlichen Obrigkeit gehorsamen sollen.

Luc. 10. Wer euch höret / der höret mich : Vnd wer euch veracht / der veracht mich.

Act. 16. Als sie aber durch die Stadt zogen / befohlen sie ihnen zu halten die Lehren / so von den Aposteln / vnd Ältesten zu Jerusalem beschlossen waren.

Matth. 18. Höret er die Kirchen nicht / so halt ihn als einen Heyden / vnd Publican / Rom. 13. Deut. 17. Matth. 15.

Wo stehts geschriben /

Daß allhie ein Obrister sey / welchen man den Pabst nennet.

Luc. 21. Der HErr sprach zu Moyses / welcher Bischoff / das ist / Obrister Priester / ist vnter seinen Brüdern.

Johan. 1. Iesus spricht zu Simon Petro / Simon Johannes / hast du mich lieber dann dise haben ? Er sprach zu ihm : Ja HErr. Spricht er zu ihm : Wende meine Lämmer / widerumb : Wende meine Lämmer : Zum dritten mahl : Wende meine Schaaf.

6 Antwort auff die Frag/

(Alle nennen Petrum am ersten/)

Matth. 10. Die Nahmen der zwölff Aposteln seynd dise. Der erst Simon Petrus genant. Marc. 3. Luc. 6. Act. 1.

Matth. 16. Du bist Petrus / vnd auff disen Fels wil ich bauen meine Kirchen / vnd die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen / vnd dir will ich geben die Schlüssel des Reichs der Himel / (wie einem Fürsten) Act. 1. 2. 5. vnd Luc. 22. 28.

Wo stehet etwas geschriben /

Von Bischoffen?

Tit. am 1. Daß du besetzest die Städte mit Priestern.

1. Tim. 6. Ich gebiete dir vor Gott.

1. Tim. 5. Wider einen Priester nim kein Klag auff / dann allein mit zwey / oder drey Zeugen. Die Hände lege niemand bald auff.

Wo stehts geschriben.

Daß Christus im H. Sacrament seyn kan / vnd ist?

Matth. 26. Das ist mein Leib / Marc. 14. Luc. 22.

Johann.

Johann. 9. Der mich isset / derselbe wird auch leben vmb meinerwillen. Dis ist das Brod / das vom Himmel kommen ist.

Matth. 19. Bey Gott seyn alle Ding möglich.

Wo stehts geschriben /

Daß man das h. Sacrament soll anbeten / hin vnd her tragen / ic.

Jos. 6. Josua ruffet den Priestern / vnd sprach zu ihnen: Tragt die Archen des Bunds / vnd sibem andere Priester sollen sibem Halljahrs Posaunen tragen / vnd hergehen / vor der Archen des Herrn. Zum Volck aber sprach er : Ziehet hin / vnd gehet vmb die Stadt / vnd gerüst gehet vor der Archen des Herrn her. Das ander Volck folget der Archen.

Psaln. 21. Es haben gessen / vnd angebettet alle Feinsten auff Erden / es werden ihre Knye biegen vor ihm alle / die zur Erden fallen.

Psaln. 98. Bette an den Schemel seiner Füß / dann er ist heilig.

### 8 Antwort auff die Frag!

Johan. 9. Vnd er fiel nider vnd betret ihn an / (der Blindgebohrne / Christum.)

#### Wo stehts geschriben!

Daß das H. Sacrament vnter einer Gestalt so fürträglich sen / als vnter beyderley Gestalt?

Johan. 6. Mein Vatter gibt euch das rechte Brod vom Himmel / dann diß ist das warhafftig Brod daß vom Himmel kombt / vnd gibt der Welt das Leben.

Ich bin das Brod / das vom Himmel kombt / auff daß / wer davon isset / nicht sterbe. Ich bin das lebendige Brod vom Himmel kommen / wer von disem Brod essen wird / der wird leben in Ewigkeit. Vnd das Brod daß ich geben werd / ist mein Fleisch / welches ich geben werde für das Leben der Welt. Da zanketen die Juden vnter einander / vnd sprachen: Wie kan diser vns sein Fleisch zu essen geben? Der mich isset / derselb wird auch leben vmb meinerwillen: Diß ist das Brod / das vom Himmel kommen ist:

Wer

Wer von diesem Brod isset / der wird leben in Ewigkeit.

Luc. 24. Nahm er das Brod / sprach den Segen / brachs / vnd gabs ihnen : da wurden ihre Augen geöffnet / vnd erkannten ihn.

Act. 2. Sie bliben beständig in der Aposteln Lehre / vnd in der Gemeinschaft der Brechung des Brods.

Act. 20. Auff einen Sabbath / da wir zusammen kommen / das Brod zu brechen.

Figuren. Gen. 3. 2. Baum des Lebens.

Exod. 12. Oster-Lämblein.

Exod. 16. Himmel-Brod.

Exod. 25. Schau-Brod.

1. Cor. 10. Wir vile seynd ein Brod / vnd ein Leib / alle die wir eines Brods theilhaftig seynd.

Exod. 16. Da mans mit dem Sodom außmaß / ward dem / der vil hat / nichts übrig / vnd dem der wenig / nichts mangels.

10 Antwort auff die Frag!

I. Cor. 5. Lasset vns die Oesterliche Speiß essen in den süßen Broden der Lauterkeit/ vnd der Warheit.

Wo stehets geschriben/  
Von der Meß?

Luc. 22. Das thut zu meiner Gedächtnuß. Thut/ das ist/ wie ich/ als Priester/2c. (Thut/ vnd opffert/ ist eins.)  
Judic. 14. Wilst du ein Brand-Opffer thun. Vnd Levit. 8. Einen solst du zum Sünd-Opffer machen. Malach. 1. Meinem Nahmen wird an allen Orthen geräuchert/ vnd ein rein Opffer geopffert.

Act. 13. Da nun dise dem HERN dieneteten.

Hebr. 5. Ein jeglicher Hoher Priester wird gesetzt für die Menschen/ in denen Dingen/ die gegen GOT seynd/ auff daß er opffere Gaben/ vnd Opffer für die Sünde.

Dan. 12. Von der Zeit an/ daß das täglich Opffer abgethan/ vnd der Buss- Brenel auffgericht wird/ werden sich 1290. Täg verlauffen. Gen. 14. Melchisedech trug Brod vnd Wein herfür/  
dann

dann er war ein Priester Gottes / vnd seegnet ihn.

I. Cor. 10. Der Kelch der Benedeyung / welchen wir seegnen / ist er nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Vnd das Brod das wir brechen / ist das nicht die Gemeinschaft des HERRN Leibs?

I. Cor. 11. So oft ihr das Brod esset / vnd den Kelch trüncket / werdet ihr verkündigen den Todt des HERRN / so lang biß daß er kommet.

Wo stehts geschriben /

Das Sacrament der letzten Delung.

Marc. 6. ( Die Apostl ) trieben vil Teuffel auß / vnd salbten vil Siechen mit Del / vnd wurden gesund.

Jac. 5. Ist jemand krank vnter euch / der ruff zu ihme die Kirchen-Priester / vnd laß sie über ihn salben mit Del in dem Nahmen des HERRN / das Gebete des Glaubens / wird dem Krancken helfen / der HERR wird ihn erleuchten / vnd so er hat Sünd gethan / werden sie ihm vergeben.

Wo stehts geschriben/

Daß wir vnsern Träumen/ vnd Gesichten/  
die wider Christi/ vnd der Kirchen Lehr  
seyn/ nicht glauben sollen?

Jer. 29. Glaubte nicht euern Träu-  
men/die euch traumen. Eccl. 5. Jer. 23.  
Ja ich hab wol gehört / was dise Pro-  
pheten vnter meinem Nahmen für Lügen  
gesagt haben / vnd gesprochen: Mir hat  
ein Traum geträumer.

Wo stehts geschriben/

Daß etliche der Rechtglaubigen sollen  
Wunder-Zeichen thun.

Johan. 4. Wer an mich glaube / der  
wird die Werck auch thun / die ich thue/  
vnd wird grössere dann dise thun. Johan.  
15.

Matth. 12. Die Phariseer sprachen:  
Er treibt die Teuffel nicht anderst auß /  
dann durch Beelzebub / der Teuffel Ob-  
risten.

Marc. 16. Die Zeichen aber / die da  
folgen werden / denen die da glauben /  
seynd dise: In meinem Nahmen werden  
sie

ſie Teuffel außtreiben / mit neuen Zungen reden / Schlangen verreiben / vnd ſo ſie etwas tödlichs trincken / wirds ihnen nicht ſchaden / auff die Krancken werden ſie die Händ legen / ſo wirds beſer mit ihnen werden.

Wo ſtehet geſchriben /

Das Sacrament der Firmung.

Act. 8. Da die Apoſtel höreren / daß Samaria das Wort Gottes angenommen hätte / ſandten ſie zu ihnen Petrus vnd Johannem / welche / da ſie dahin kamen / betreten ſie über ſie / daß ſie den H. Geiſt empfangen / dann er war noch über ihr keinen gefallen / ſondern ſie waren allein getaufft.

Act. 19. Lieſſen ſie ſich tauſſen : vnd da Paulus die Händ auff ſie leget / kam der H. Geiſt auff ſie.

Wo ſtehet geſchriben /

Daß gut ſey Wallfahrten gehen ?

Luc. 22. Vnd er gieng hinauß nach ſeiner Gewonheit an den Delberg / bettet.

Luc. 6.

14 Antwort auff die Frag /

Luc. 6. Es begab sich aber zu der Zeit /  
daß er außgieng auff einen Berg zu bete-  
ten.

3. Reg. 8. Salomon sprach: **H**Erz  
**G**ott / wann auch ein Frembder / der nit  
deines Volcks Iſrael ist / vnd kombt auß  
ferrem Land vmb deines Nahmens wil-  
len / daß er bette in diſem Hauß / so wol-  
lest du hören im Himmel / vnd thun al-  
les / darumb der Frembde dich anruffet.

**Wo stehers geschriben /**

**Das Sacrament der Priestertwenhe?**

Johan. 20. **J**Esus bließ sie an / vnd  
sprach zu ihnen: Nehmet hin den Heil.  
Geist / welchen ihr die Sünd vergebet /  
denen seynd sie vergeben. 1. Tim. 4. ver-  
saume nicht die Gnad die dir geben ist /  
durch die Weißsagung / mit Aufflegung  
der Händ des Priestertthumbs.

Luc. 2. Das thuet zu meiner Ge-  
dächtnuß.

1. Tim. 5. Die Händ lege niemand  
bald auff.

Wo stehet was geschriben /  
Von Bildern?

Dan. 7. ( Gott ist dem Daniel in  
Gestalt eines alten Manns erschienen. )  
Exod. 25. Der HErr redet mit Moyses /  
vnd sprach / er solt zwen Cherubin ma-  
chen / ( waren von Rinder- Bildnuß ) von  
geschlagenem Gold / zu beyden Enden  
deß Gnaden-Stuels.

Num. 21. Da sprach der HErr zu  
Moyse : mach dir ein ährine Schlan-  
gen / vnd richte sie zum Zeichen auff / wer  
gebissen ist / vnd sihet sie an / der soll leben.

Wo stehts geschriben /

Daß die Gebott Gottes können gehalten  
werden?

I. Johan. 5. Das ist die Liebe Got-  
tes / daß wir seine Gebott halten / vnd  
seine Gebott seynd nicht schwär. Matth.  
II. Mein Joch ist süß / vnd mein Bürde  
ist leicht.

Marc. 10. Meister / das hab ich alles  
gethan / von meiner Jugend auff / vnd  
JEsus sahe ihn an / vnd liebet ihn.

Matth. 19.

Luc. I.

Luc. 1. Vnd sie waren alle beyde /  
 (Zacharias / vnd Elisabeth /) gerecht vor  
 Gott / vnd wandelten in allen Gebotten /  
 vnd Satzungen des HERN vntatelich.

Wo stehets geschriben /

Von den Mönchen?

Matth. 3. Auch die Jungfrauen / die  
 eingeschlossen waren. Luc. 11. Da sprach  
 Maria zu dem Engel: Wie soll das zuge-  
 hen / sintemal ich von keinem Mann weiß.

Marc. 10. JESUS sprach: Es ist nie-  
 mand / der da verlaß / Haus / Bruder /  
 Schwester / Vatter / Mutter / Weib /  
 Kinder / Acker / vmb mein / vnd des  
 Evangelij willen / der nicht hundertfältig  
 so vil empfahe / jetzt in diser Zeit / Häuser /  
 oder Brüder / vnd Schwester / Mutter /  
 vnd Kinder / Acker / mit Verfolgungen /  
 vnd in der künfftigen Welt / das ewig Le-  
 ben. Matth. 19. Luc. 18.

Wo stehets geschriben /

Daß der Mensch seinen freyen Willen  
 habe.

Gen. 4. Der HERN sprach zu Cain:  
 Thust

Thust du wol / so wirst du es vergolten  
nehmen : Thust du aber übel / alsbald  
wird dein Sünd zugegen für den Thüren  
seyn. Aber vnter dir wird ihr Begierd  
seyn / vnd du wirst ihr mögen herrschen.  
Deut. 30. Ich hab euch Leben vnd Tode  
fürgelegt : Darumb so erwöhle du das  
Leben / daß du / vnd dein Same leben  
mögest.

Jos. 24. Ihr habt die Wahl / erwöh-  
let euch heunt / welchem ihr am meisten  
dienen wolt / den Göttern / 2c.

1. Cor. 3. Ein jeglicher wird seinen  
eigenen Lohn empfangen / nach seiner Ar-  
beit. Rom. 2. Eccl. 15. 31.

### Wo stehts geschriben /

Daß guet sey / die ewige Keuschheit  
behalten.

Matth. 19. Stehet die Sach eines  
Manns / mit seinem Weib also / so ist nie  
gut ehlich werden. Iesus sprach zu ih-  
nen : Das Wort fasset nicht jederman /  
sondern die / denen es gegeben ist. 1. Cor.  
7. Wer ohn ein Weib ist / der forget was  
den

den Herrn angehört / wie er dem Herrn  
gefahle.

Welcher sein Jungfrau verheyrat /  
der thut wohl: welcher sie nicht verhey-  
rath / der thuet besser. Apoc. 14. Dise  
seynds / die mit Weibern nicht verunrei-  
niget seynd / dann dise seynd Jungfrauen/  
vnd folgen dem Lamb nach / wo es hin-  
gehet.

(Priester.) I. Cor. 7. Auß beyder  
Verwilligung ein Zeitlang / daß ihr euch  
zum Gebett müßiget / (seynd Tag / vnd  
Nacht zum Gebett verpflichtet.) Matt. 19.  
Ein jeglicher / der da verlast Häuser / 2c.  
oder Weib / der wird das ewig Leben er-  
ben. Es seynd etliche verschnitten / die  
sich selbst verschnitten haben / vmb des  
Himmelreichs willen. Exod. 19. Seyt  
bereit auff den dritten Tag / vnd nahet  
euch nicht zu eueren Weibern / (gehen  
täglich mit Göttlichen Sachen vmb.) II.  
Reg. 21. Wann die Knecht rein seynd/  
am meisten von Weibern / so mögen sie  
es essen.

1. Tim. 3. Es soll aber ein Bischoff vnsträfflich seyn / nur eines Weibs Mann / nüchtern / ic. (Am. auß Mängel.)

Wo stehts geschriben /

Daß man der Heiligen Leiber / Kleyder / ic. soll auffbehalten?

Act. 16. Sie namen vom Leib (S. Pauli) die Schweißtücher vnd Köller / vnd hielten die über die Krancken / vnd die Kranckheiten wichen / vnd die böse Geister fuhren auß.

4. Reg. 13. Da sie aber die Kriegs-Knechte sahen / wurffen sie den todten Leib in Elisei Grab. Vnd da er die Bein Elisei anrühret / ward er lebendig / vnd trat auß seine Füß.

Actor. 5. Der Schatten S. Petri macht die Krancken gesund.

Wo stehts geschriben /

Daß wir die Seeligkeit nur hoffen / aber vns nicht vergewissen können?

Ecel. 9. Weiß der Mensch nicht / ob er Lieb oder Haß würdig sey.

Prov.

Prov. 26. Wer kan sagen / ich bin  
rein in meinem Herzen / vnd lauter von  
Sünden?

Joh. 9. Bin ich dann fromb / so  
kann mein Seel nicht wissen.

### Wo stehts geschriben.

Daß die guete Werck nothwendig vnd ver-  
dienstlich seyn?

Matth. 9. Willst du zum Leben eingehen / so halt die Gebott.

Matth. 28. Lehret sie halten / alles  
was ich euch gebotten habe.

Luc. 1. Wer zween Röck hat / der  
gebe dem der keinen hat: Vnd wer Speiß  
hat / der thue auch also.

Rom. 2. Vor Gott seynd nicht ges-  
recht die / so das Gesatz hören / sondern  
die das Gesatz thuen.

Hebr. 11. Moyses sahe an die Beloh-  
nung. Matth. 25. Kombt her ihr Bebe-  
nedeyten / &c. Dann ich bin hungerig  
gewesen / vnd ihr habt mich gespeiset.  
2. Cor. 5. Luc. 6.

I. Cor. 15. Ein Stern hat ein Unterscheid von dem andern in der Klarheit: Also auch die Auferstehung der Todten. Johan. 13. 2. Pet. 1. Jac. 2. Apoc. 18. Rom. 2. 2c.

Wo stehts geschriben/

Was der rechte Glaub sene?

I. Johan. 2. Was ihr gehört habe von Anfang/ das bleib bey euch. Jer. 6.

Rom. 1. Darumb / daß euer Glaub in aller Welt verkündiget wird / (wann hat Rom disen verlohren?)

Marc. 13. Sehet zue / daß euch nicht jemand verführe / dann es werden vil kommen vnter meinem Nahmen / vnd sagen ich bins / vnd werden vil verführen. Rom. 16.

Eph. 4. Ein HErr / ein Glaub / ein Tauff / ein Gott.

I. Cor. 1. Wie? Ist Christus zertheilt? (Nur ein Glaub ist recht. Gott leydet den Abgott Dagon nit/) 2. Reg. 5.

Gal. 2. Ich zog gen Jerusalem/ auß einer Offenbahrung / vnd besprach mich mit

22 Antwort auff die Frag /

mit ihnen über dem Evangelio / daß ich  
predige vnter den Heyden.

Wo stehts geschriben.

Was ein Ketzer sey ?

Gal. 1. Mich wundert / daß ihr euch  
so bald abwenden lasset / von dem der  
euch berueffen hat / zur Gnad Christi /  
auff ein ander Evangelium / welches doch  
kein anders ist / ohn das esliche seynd / die  
euch verwirren / vnd wollen das Evan-  
gelium Christi verkehren. Aber ob gleich  
auch wir / oder ein Engel vom Himmel  
euch wird predigen / anders / dann das  
wir euch geprediget haben / der sey im  
Bann / ( oder von der Gemein abgeson-  
dert. ) Wie wir zuvor gesagt haben / vnd  
setzt sage ichs widerumb / &c.

Act. 20. Auß euch selbst werden auff-  
stehen Männer / die da verkehrte Rede  
reden / auff daß sie die Jünger an sich  
ziehen.

Hebr. 11. Ohne den Glauben ist  
vnmöglich Gott gefahen. Matth. 24

Matth. 4

Matth. 4. ( Der Teuffel sprach zu  
Jesu / ) bist du Gottes Sohn / so laß  
dich hinab / dann es ist geschriben / er hat  
seinen Engeln befohlen von dir. ( So ge-  
hen die Neuglaubigen mit der Schrifft  
vmb. )

Wo stehts geschriben /

Daß man die Creaturen gewenhet hat ?

Lev. 21. v. 10. Welcher Bischoff / das ist /  
Oberster Priester / ist vnter seinen Brü-  
dern / auff des Haupt Salb- Del gegos-  
sen / vnd seine Hand zum Priesterthum  
gewenhet seynd / vnd er angezogen ist mit  
den heiligen Klendern.

Hebr. 9. So das Blut der Ochsen /  
vnd der Böcke / vnd der Kälber Aschen  
gesprenget / die Unreinigen heiliget zu leib-  
lichen Reinigkeit : Wie vil mehr / 2c.

Num. 5. Da soll der Priester des H.  
Wassers nehmen.

I. Tim. 4. Ein jegliche Creatur wird  
geheiliget durch das Wort Gottes / vnd  
das Gebett.

4. Reg. 2. ( Elisens warff Salz ins Wasser / vnd es ward gesund. )

2. Par. 26. Der König Osias gieng in den Tempel zu räuchern auff den Rauch-Altar / 2c Fuhr der Aufsatz auß an seiner Stirn.

2. Reg. 6. Levit. 10. Num. 3. Luc. 10. Marc. 6. Luc. 9. Num. 1. 4. Reg. 2. Eccl. 38.

Num. 4. Wann Aaron / vnd seine Söhn die heilige Wohnung mit allem ihrem Geschirz eingewunden haben / vnd bedeckt / darnach sollen die Kinder Rahab hinein gehen / daß sie es also eingewunden / vnd bedeckt tragen / vnd sollen die heiligen Geschirz nicht anrühren / daß sie nicht sterben.

**Wo stehts geschriben /**

Daß ein Feg-Feuer sey?

Matth. 11. Wer etwas redet wider den heiligen Geist / dem wirds nicht vergeben / weder in diser / noch jener Welt.

2. Tim. 1. Der H<sup>E</sup>rz geb ihme / daß er finde Barmherzigkeit / bey G<sup>O</sup>tt an jenem Tag. 1. Par. 10. Job. 4.

Job. 4. Dein Brod vnd Wein stelle auff die Begräbnuß des Gerechten.

2. Mach. 2. Judas schicket gen Jerusalem 12000. Dragmen Silbers/ daß man da opffert / ein Opffer für die Sünde der Verstorbenen. Darumb ists ein heilige gute Meynung / daß man für die Todten bittet/ daß sie von Sünden ledig / vnd loß werden.

(Es ist ein Göttliche Schrifte / Ambrosius/ Augustinus/ ) 2c.

Matth. 5. Du wirst von dannen nicht heraus kommen / biß du bezahlest / auch den letzten Heller.

Philip. 2. Daß in dem Nahmen JEsu sich biegen sollen alle Knye / deren / die in dem Himmel / vnd auff Erden / vnd vnter der Erden seynd.

1. Cor. 3. Wird jemand's Werck verbrennen / so wird er Schaden leyden: Er selbst aber wird selig werden / so doch alles durchs Feuer / 2c.

Act. 1. Den hat Gott aufferwecket / vnd aufgelöset die Schmerzen der Höllen / (Nicht Christus) sonder die Seelen habens gelidten. B 2 I. Cor.

1. Cor. 5. Was machen sonst die sich tauffen lassen / vmb der Todten willen? so die Todten nicht aufferstehen? Luc. 12. Ich muß tauffen lassen mit einem Tauff / vnd wie ist mir sobang / biß er vollendet werde? ( das war sein Leyden. )

Apoc. 5. 1. Reg. 31. Gen. 56. 2. Reg. 1. 2. Reg. 3. 1. Johan. 5. Mal. 3. Eccl. 38.

### Wo stehrs geschriben /

Bon den Kirchen: Ceremonien?

Johan. 9. Iesus spürzet auff die Erden / vnd machet ein Koch auß dem Speichel / vnd schmieret den Koch auff des Blinden Augen.

Matth. 16. Iesus fiel nider auff sein Angesicht / vnd bettet. Matth. 21.

Levit. 2. Der Herz sprach zu Moyses: Wann ein Weib gebähret / zur heiligen Stadt sollen sie nicht kommen / so lang biß die Tag ihrer Reinigung auß seynd.

2. Paralip. 5. Da sie nun alle mit Pfeiffen vnd Trompeten / Cymbalen / Harpffen / vnd andern Seitenspielen zusama

sammen singen / vnd anfiengen den Herren zu loben / 2c.

2. Par. 4. Salomon machet Leuchter mit ihren Ampeln / daß sie brennen vor dem Chor / wie sichs gebührt / 2c. Rauchfaß / 2c.

### Wo stehts geschriben /

Vom Ablass?

Coloss. Nun freue ich mich in meinem Leyden / daß ich leyde für euch / vnd erfülle an meinem Fleisch / was noch mangelt an Trübsal an Christo für seinen Leib / welcher ist die Kirche.

Johan. 20. Nehmet hin den heiligen Geist / welchen ihr die Sünd vergebet / denen seynd sie vergeben.

Matth. 18. Alles daß ihr auff Erden lösen werdet / soll auch im Himmel los seyn.

2. Cor. 2. Das hab ich vergeben an Christi Statt.

Psal. 118. Ich bin in der Gemein schafft aller die dich fürchten / vnd halten deine Gebott. Matth. 16.

Coloss. 1. Danck saget Gott/der vns  
gewürdiget / vnd geschickt gemacht hat  
zu dem Erbtheil der Heiligen im Liecht.

(Nicht allzeit wird die Straff der  
Sünden/mit der Schuld nachgelassen.)

Num. 14. Alle murreten wider Moyses  
/ 2c. Last vns wider in Egypten zie-  
hen. Der HErr sprach zu Moyses: Ich  
wil sie mit Pestilenz schlagen / vnd ver-  
tilgen. Moyses sprach: Vergibs ihnen 2c.  
Der HErr sprach: Ich habs vergeben /  
doch soll keiner das Land sehen.

Vnd Num. 20. Moyses. Reg. 12.  
David. 2. Reg. 4. David. 1. Par. 21.  
Gen. 3. Adam vnd wir. Num. 12.  
Schwester Moysis / 2c.

Wo stehts geschriben /

Vom Bann?

Matth. 16. Alles was du binden wirst  
auff Erden / soll auch gebunden seyn in  
den Himmeln. Vnd Joh. 20. Matth.  
18.

Matth. 5. Ergert dich dein rechtes  
Aug / so reiß es auß / vnd wirffs von dir.  
Marc. 9. 1. Cor. 5.

1. Cor. 5. Hab schon beschlossen ihn zu übergeben dem Teuffel / zu Verderbung des Fleischs / auff daß der Geist selig werde / 2c. mit einem solchen solt ihr auch nicht essen. 1. Cor. 3. Tit. 3. Joh. 9. 1. Tim. 1. Johan. 12. 16. Prov. 22. Rom. 19. 2. Cor. 2. Tim. 3. 2c.

Matth. 18. Höret er die Kirchen nit / so halt ihn als ein Heyden / vnd Publicanen.

Wo stehts geschriben /

Daß man sich von etlichen Speisen soll enthalten / vnd fasten?

Gen. 2. 3. GOTT der gebott dem Adam / vnd sprach: Du solst essen von allerley Baum im Paradenß / aber von dem Baum der Erkantnuß / Gutes / vnd Böses / solst du nicht essen. Dann welchen Tag du davon ißest / wirst du des Todts sterben.

Exod. 34. Moyses 40. Tag / vnd 40. Nacht / aß kein Brod / vnd tranck kein Wasser. Vnd Cap. 24. v. 18. Deut. 9. v. 25. Elias / 3. Reg. 9. Matth. 4.

Marc. 2. Es kamen etliche zu Jesu / vnd sprachen : warumb fasten die Jün- ger Johannis / vnd der Phariseer / vnd deine Jünger fasten nicht? JESUS sprach zu ihnen : Wie könten der Hochzeit Kinder fasten / dieweil der Bräutigam bey ihnen ist? Es wird die Zeit kommen / daß der Bräutigam von ihnen genom- men wird / dann werden sie fasten an denselbigen Tagen. Matth. 9. Luc. 5. Matth. 6.

Jud. 12. Jetzt zumahl werd ich nicht essen von dem / das du mir hast heissen ge- ben / daß ich mein Gott nicht erzürne. Act. 13. Es gefahle dem H. Geist mehr auffzulegen / dann nur dise nöthige Stuck / nehmlich daß ihr euch enthaltet vom Gö- tzen Opffer / vnd Blut / von erstickten / vnd Unkeuschheit.

Matth. 7. Dise Art wird nicht auß- getriben / dann durch betten vnd fasten.

Matth. 6. Wann ihr fastet / so solt ihr nicht traurig werden. Joel. 2. Bes- kehret euch zu mir mit fasten. Job. 1. 12. 2. Machab. 7. 1. Cor. 8. Roman. 14. 2. Mach.

2. Mach. 6. Jer. 35. Luc. 2. 2. Cor. II.  
Act. 13. Jon. 3. 2c. Der geistlichen Ob-  
rigkeit muß man gehorsamen / Matth.  
18. Luc. 10. Deut. 7. 2c.

Wo stehts geschriben /

Daß die Heiligen für vns betten ?

Matth. 22. Sie seynd gleich wie die  
Engel im Himmel.

Job. 12. Ich hab dein Gebett für  
Gott getragen.

Luc. 16. Der reiche Mann / als er in  
der Peyn war / hub er seine Augen auff /  
vnd sahe Abraham von fern / vnd Lazarum  
in seiner Schoß / rieß / vnd sprach :  
Vatter Abraham erbarme dich mein /  
vnd sende Lazarum / 2c. Abraham sprach :  
Gedencke Sohn / daß du Guts empfan-  
gen hast / 2c. Da sprach er : So bitte ich  
dich Vatter / daß du ihn sendest in mei-  
nes Vatters Haus / dann ich hab noch  
fünff Brüder / daß er ihnen bezeuge / auff  
daß sie nicht kommen an dises Orth der  
Peyn.

Job. 5. Wende dich irgends zu einem

Heiligen. Apoc. 5. Zielen die 4. Thier / vnd 24. Kelcken für das Lamb / vnd hatten ein jeglicher Harpffen / vnd goldene Schalen / voll guten Geruchs / welches seynd die Gebett der Heiligen.

Jer. 5. Apoc. 8. Psal. 150. Apoc. 6. Ich sahe die Seelen deren / die getödtet waren / re. Vnd sie schryen / Herz / wie lang richtest du / vnd rechest nicht vnser Blut / re. Apoc. 5. v. 8. Ps. 44. v. 17. Die wirst du zu Fürsten setzen über alles Land. Matth. 24. Warlich sag ich euch / daß er ihn über alle seine Güter setzen wird.

Apoc. 2. Wer da überwindet / vnd halt meine Werck bis ans Ende / dem wil ich Macht geben über die Heyden / vnd er soll sie regieren.

Apoc. 3. Mit mir auff meinen Stul zu sitzen. Luc. 19. Du solst Macht haben über 10. Städt. Du solst seyn über fünff Städt. ( Ambr. über die Seelen wie die Engel. ) Psalm. 44. Matth. 24. ( wissens ) 4. Reg. 6. Eliseus sagets alles dem König Israel / was du in der Kammer redest. Dan. 2. 4. Reg. 5.

Luc. 12.

Luc. 12. Zach. 1. Matth. 18. 15.  
 Hebr. 11. Es werden allerley Ehren-  
 Titel den Heiligen zugeeignet / ( doch in  
 einem andern Verstandt / als sie Gott  
 fürnehmlich gebühren. ) Gal. 3. nennet  
 der H. Paulus Moysen einen Mittler.  
 Judic. 3. wird Othoniel genannt ein  
 Heyland. Actor. 7. Stephanus nennet  
 Moysen einen Erlöser.

Philip. 4. St. Paulus / die Philipz-  
 penser sein Freud vnd Cron. Exod. 7.  
 Nennet GOTT Moysen einen Gott.  
 2. Mach. 15. Ihn hat bedauht / er se-  
 he Oniam / der ein Obrister Priester ge-  
 wesen war / der hub seine Hand gegen  
 Himmel auff / vnd batt für alles sein  
 Volck. Demnach erschien ihme ein an-  
 derer Mann /c. vnd Onias sprach : Di-  
 ser ist ein Liebhaber der Brüder / vnd des  
 ganzen Volcks Israel. Der bittet fleis-  
 sig / vnd vil für das Volck / Jeremias  
 der Prophet Gottes. Er hat auch gese-  
 hen / wie Jeremias seine Hand außstreck-  
 tet / vnd ihm / dem Judas / ein guldenes  
 Schwert in die Hand gab / vnd sprach :

B 6

nimm

nimm hin das heilig Schwerd / 2c. vnd  
schlugen darnider nicht minder dann  
35000. Mann.

Psalm. 149. Die Heiligen werden  
fröhlich seyn in der Herlichkeit / zwey-  
schneidige Schwerdter in ihren Händen.  
Daß sie Rach übten vnter den Heyden /  
Scheidung vnter den Völkern. Ihre  
König zu binden mit Befässer / vnd ihre  
Edlen mit eyssen Banden. Daß sie an  
ihnen thuen das geschriben Gericht.  
Solche Ehre / vnd Herlichkeit haben als  
le seine Heiligen.

### Wo stehts geschriben /

Daß die Priester / Bischöff / 2c. von den  
Leuten nicht sollen geweyhet werden /  
oder erwöhlet?

Luc. 8. Moyses war auch ein Prie-  
ster. Psal. 98. 1. Tim. 4. Versaume  
nicht die Gnad / die dir geben ist / durch  
die Weissagung / mit Auflegung der  
Hände des Priesterthums. 2. Tim. 1.  
Die Gnad Gottes / die in dir ist / durch  
die Auflegung meiner Hände. Matth.  
16. Johan. 21. Joh. 20. Act. 14. Heb.  
5. Act. 6.

Wo

## Wo stehts geschriben /

Daß St. Peter zu Rom gewesen ist ?

1. Petr. 5. Es grüßet euch die Gemeine der Glaubigen / so zu Babylonien (Rom / als mans auß vilen darthuet /) sambt euch auß erwöhlet ist / vnd mein Sohn Marcus.

## Wo stehts geschriben /

Die öfftere Wiederhollung / vnd Anzahl der Gebett im Brevier / Rosenkrantz / &c.

Daniel. 3. Psalm. 8. 135. Jsa. 6. Marc. 14. 2. Cor. 12. Matth. 26. JEsus gieng hin / bettet / zum ersten / anderten / vnd zum drittenmahl / vnd redet gleich dieselbige Worte.

## Wo stehts geschriben /

Daß die Christliche Kirch von Bischöffen soll regiert werden ?

Psal. 44. 1. Cor. 12. Eph. 4. Heb. 13. Act. 20. So habt nun acht auff euch selbst / vnd auff die ganze Herde / in welcher euch der H. Geist gesetzt hat zu Bischöffen / zu regieren die Kirch Gottes.

## Wo stehets geschriben /

Die Ohren: Beicht?

Matth. 16. Dir wil ich geben die Schlüssel des Reichs der Himmeln. Und alles was du binden wirst auff Erden / soll auch gebunden seyn in den Himmeln : Und alles was du lösen wirst auff Erden / soll auch loß seyn in den Himmeln.

Matth. 18. Fürwahr sag ich euch / alles / das ihr auff Erden bindet werdet / soll auch im Himmel gebunden seyn. Und alles was ihr auff Erden lösen werdet / soll im Himmel loß seyn.

Joh. 20. Bließ er sie an / vnd sprach zu ihnen: Nehmet hin den Heil. Geist / welchen ihr die Sünd vergebet / denen seynd sie vergeben: welchen ihr sie behaltet / denen seynd sie behalten.

Actor. 10. Es kamen vil deren / die glaubig waren worden / beichteten / vnd erzehleten ihre Thaten. ( St. Paulo )

Jac. 5. Bekenne einer dem andern seine Sünde. 2. Cor. 5. 1.

Johan. 1.